

# FACHTAGUNG FORSCHUNG 2019

EINLADUNG ZUR FACHTAGUNG

Donnerstag 5. SEPTEMBER 2019

Hotel Arte, Riggbachstrasse 10, Olten

(ab Bahnhof 8 Minuten zu Fuss)

Die Schweizerische Vereinigung der Verkehrsingenieure und Verkehrsexperten (SVI) führt die dreizehnte Fachtagung Forschung durch. Ziel ist es, den Fortschritt laufender Forschungsarbeiten oder die Ergebnisse kürzlich abgeschlossener Arbeiten einem interessierten Publikum zu präsentieren. Es werden Ihnen insgesamt sieben Arbeiten aus den verschiedensten Fachgebieten des Verkehrswesens vorgestellt. Eine Simultanübersetzung Deutsch/Französisch wird angeboten.

Das Programm ist so entwickelt, dass es viel Zeit für den Austausch lässt. Es ist uns immer besonders wichtig, den Kontakt zwischen Teilnehmenden und Forschenden, aber auch und vor allem zwischen den Mitgliedern unserer Vereinigung zu fördern.

Wir freuen uns über Ihre Teilnahme.

Der Vorstand SVI



## Vormittag

08.45 – 09.15 **Empfang und Begrüssungskaffee**

09.15 – 09.20 **Einführungswort des Vorstands**

09.20 – 10.00 **«Auswirkungen des Versandhandels»**

Die Forschungsarbeit quantifiziert die Auswirkungen des Versandhandels auf das Verkehrsaufkommen und die Verkehrsstruktur in der Schweiz. Ebenso werden die Wirkungen auf die Nutzung des Verkehrssystems, die Flächennutzung und die Umwelt thematisiert. Auf dieser Basis werden Vorschläge für geeignete Rahmenbedingungen und Massnahmen zur Nutzung der Chancen und zur Minimierung der Risiken des Versandhandels erarbeitet.

1 | 2 | 3 | 4 *Dr. Michael Lobsiger, Dr. Wolfram Kägi – B.S.S. Volkswirtschaftliche Beratung*

10.00 – 10.40 **«Induzierter Verkehr autonomer Fahrzeuge»**

Die Forschungsarbeit bietet erste Abschätzungen zu den Effekten automatisierter Fahrzeuge in der Schweiz. Die drei Hauptbestandteile der Studie sind eine detaillierte Kostenanalyse automatisierter Mobilitätsangebote, eine repräsentative Umfrage zum potentiellen Nutzungsverhalten der Bevölkerung des Kantons Zürich, sowie eine detaillierte agentenbasierte Verkehrssimulation zur Abbildung von Flottenangeboten. Die Studie zeigt unter anderem, dass die Angebote unter den getätigten Annahmen zu erhöhten Fahrleistungen führen werden.

1 | 2 | 3 | 4 *Sebastian Hörli – IVT, Zürich*

10.40 – 11.00 **Kaffeepause**

11.00 – 11.40 **«Knoten in makroskopischen Verkehrsmodellen»**

Ziel des Projekts ist die Verbesserung der Abbildung von Knotenwiderständen in makroskopischen Verkehrsmodellen. Die Forschungsarbeit versucht, den Zusammenhang zwischen der Verkehrsauslastung eines Knotens und dessen Abbiegezeiten mit empirischen Daten statistisch abzusichern. Vom Einbau der so abgeleiteten Widerstandsfunktionen in die Modelle wird eine bessere Abbildung des Routenwahlverhaltens erwartet.

1 | 2 | 3 | 4 *Dr. Claude Weis – TransOptima*

11.40 – 12.20 **«Self Explaining and Forgiving Roads – Humanfaktoren»**

Untersuchungsgegenstand der Arbeit ist, welche menschenzentrierten Faktoren bei der Anlage und Veränderung von Strassen bedeutsam sind. Analysiert wird dies aufgrund einer literaturbasierten Ableitung von Anforderungen an Verkehrsteilnehmende und der Klassifizierung von Ursachen des Fehlverhaltens sowie aufgrund von Expertenbefragungen. Es resultieren Design-Empfehlungen, die basierend auf verschiedene Verkehrsteilnahmeannten vorgestellt werden.

1 | 2 | 3 | 4 *Markus Hackenfort – ZHAW, FG Verkehrs-, Sicherheits- & Umweltpsychologie*

## Nachmittag

12.20 – 14.00 **Stehlunch**

14.00 – 14.40 **«Tempo 30 auf Hauptverkehrsstrassen»**

Tempo 30 auf HVS ist in Gesellschaft und Politik umstritten. Ziel des Forschungsprojekts ist ein Beitrag zur Versachlichung der Diskussion. Die umfangreiche Dokumentation von Erfahrungsbeispielen bildet zusammen mit den Feldversuchen eine gute Basis. Auf Grund der Rechtsprechung und den Erfahrungen werden Empfehlungen formuliert.

1 | 2 | 3 | 4 *Ruedi Häfliger – ZHAW*

14.40 – 15.20 **«Empfehlungen zur Zählung des Fussverkehrs»**

Daten zum Fussverkehr werden erst vereinzelt erhoben. Es fehlt an Wissen und Erfahrungen über geeignete Technologien, über das beste Vorgehen und über die Nützlichkeit und Anwendbarkeit von Zähldaten im Planungsalltag. Ziel des Projektes sind praxisbezogene Empfehlungen, welche die Durchführung von Fussverkehrserhebungen fördern, die Qualität der Daten verbessern und die Effizienz der Datenerhebung verbessern sollen.

1 | 2 | 3 | 4 *Christian Pestalozzi – Pestalozzi & Stäheli  
Dominik Bucheli – Fussverkehr Schweiz*

15.20 – 16.00 **«Velobox: Evaluation einer Linksabbiegehilfe für den Veloverkehr»**

Sichere und komfortable Velowege sind notwendig, um den Anteil der Velofahrenden zu erhöhen. Die von der AXA Stiftung für Prävention mitfinanzierte Forschungsarbeit evaluiert eine Linksabbiegehilfe für den Veloverkehr (sogenannte Velobox) in Zusammenarbeit mit der Stadt Zürich. Mittels automatischer Videoanalyse und zusätzlicher Befragung der Velofahrenden wird die objektive und subjektive Beurteilung der Verkehrssicherheit vor und nach Installation der Velobox untersucht. Erläutert wird die Forschungsarbeit wie auch der Transfer in die Praxis.

1 | 2 | 3 | 4 *Manja Deforth – Universität Zürich,  
Dr. Wernher Brucks, Dienstabteilung Verkehr Stadt Zürich*

Ab 16.00 **Schlusswort und Apéro**

Legende Stand Forschungsarbeit:

- 1 | 2 | 3 | 4 Beginn
- 1 | 2 | 3 | 4 in Bearbeitung
- 1 | 2 | 3 | 4 kurz vor Abschluss
- 1 | 2 | 3 | 4 abgeschlossen